Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur

Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine

Band: 3 (1921)

Heft: 51

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer Frauenblatt

Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementspreis: Jab bie Schweiz: Ichrist Gr. 8.80, patrick Jr. 8 Rebattion: Frau Elifabeth Thommen, Pelitanftrage 15, Burich.

In serations pretse: Für die Schweiz: Die einspalige Nompa-reillegelle 80 Els. Jürden 2016 Aus Aussland 75 Els. Aeltamen per Zeife Fr. 2, 26. Schsflergeblige 50 Els. Seine Dereinblichteit für Plachserungsworsschriften der Inserate. Inseratenschließ: Donnerstag Mittag.

Marau, 17. Desember 1921

Aus der Bundesverfammlung.

Bern, ben 15. Dezember.

Bern, ben 15. Dezember.

Jur selden Stunde, da der Rationaltat
oben im Saal seine Wochenarbeit mit der Becatung der Vorlage über die Ergänzung des Bundesftrafrechts begann, rotteten sich unten auf dem Marlamentspläg die faddernischen Arbeiter aufammen,
gegen diese Geseh, die sogenannte "Lex Hähmen,
gegen diese Geseh, die sogenannte "Lex Hähmen,
gegen die Weiton Kir wie gestenden Josimaßnahmen au denonstrieren. Es mutele schon etnos eigentümlich an, daß herr Nationaltat Schneburze es dorzog, dracken ort dem Parlamentsgebäude von der Estrade berah zu potentistern, anfatt pflichsgenäß im Saal seinen Sig au begangten und da seine Meinung in parlamentsgebäude von der Kritade berah zu potentistern, anfatt pflichsgenäß im Saal seinen Sig au begangten und da seine Meinung in parlamenkarichen
Hormen zu außern! Auf den Gang der Veratungen der beiden Räte vermochte die weitig impolante
Demonstrationsverlammfung teinen Einfuß ausgenüben Mitg und sachlich erferieten die Serren
Actler (spell) und Perrier (tath. drif),
über das belessigknichte Geseh, wie der Jeffen liebergaugun, daß de Anzeite,
in der ziese ließes der Vorlenenbigtei sei, Innen
genüber bertaut der Senior des Nates, herr Greutliche vertrat der Senior des Nates, herr Greutliche vertrat der Senior des Nates, derr Greutlich seinen sickerhoften unn in allen Bartationen die Stinde für und gegen das Geligh er Gern Arbeitung aus gesehn das Geligh Kort Händer aus der eine Schande für das gange Land. 40 sedense niederscheten unn in allen Bartationen die Gründe für und gegen das Geligh er Kort anschalten der kertreter des Universates, Kort han der der Lin, das Bort erhälten losste.

Kort han der der Kertreter des Universates, Kort han der der der kertreter der Burder, das der han der Kortinenseration gesenführer nicht burdern. der Kortinenseration gesenführer nicht burdern der Kortinens Bur felben Stunde, ba ber Rationalrat Abhichtich voorse mit Ordnungsantragent in Arspre-mentsinterpretationen Bervibrung gestiffet; der Präsident, Herr Dr. Klöt, vermochte sich seinen Frasitionsgensisen gegenüber nicht durchzieben, do die er auch die Glode nührte. Schliehich verließ Bundskard Hibertin voss in Ulmunt den Saal, ohne geprochen zu haben, dern die Erden des in die Franklichte vermochte der die erhoben der Beingsschließe war berangerückt. Im Mittwoch mor-en bielt er hoden, eine elstwerche Wede. Er beit

Abendsigung waren erst zwei Artisel erledigt. Was ift die Folge davon? Das feine Möglichfeil besteht, bie regementavischen und andere bringende Geschäfte, voie Aubert mit Senerungsaufagen in der laufenden Session und erledigen. Der Sid neher al. des fiellen Aveit der mit die Breitspruigkeit des Nationaltates start verzögert wird, beschäftes fielt verziellen alle bereits, am 23. Januar eine Hortfeigung der Wiltersession von der verziellen die Geschieden die Auflichte der Verziellen die Auflichte der Verziellen die Auflichte der Verziellen die Auflichte der Verziellen die Auflichte des Verziellen die Auflichte der Verziellen die Verziellen von der werder von der Wille von Verziellen von der Verziellen die Verziellen die Verziellen von der Verziellen verziellen von der Verziellen v Sparianfoti bestillin. Gine Reitze von Potten mur-be geltrichen oder mertlich reduziert, auch solch, ebe und Frauen noch ganz besinders angesen. Der Bunderen höhrte bentracht den Bossen für die Wie-bereinbürgerung ehemaliger Schweizerinnen von 20,000 auf 50,000 Fr. zu erhöhen in Anderzaht bes Uninanbes, daß die Striegsberhältinisse manche ehemalige Schweizerinnen aus dem Auskand ber alten helmat zusübsten, von sie nun wieder einze alten helmat zusübsten, von sie nun wieder einze hürgert verden möchten. Bestanntlich bemüßte sich ehenalige Schweizerinnen aus dem Aussland der eiten Apulant apsührten, wo sie nun nieder eingebürgert werden nächten. Bekanntlich demülige sich der Schweizerliche Schweinstliche Bemülige, aus Aussteren. Bekanntlich dem Ihre Begenwörtig sind es namentlich zehmalige, aus Ruhlfand zurückernende Schweizerinnen, wie der Silfe denvöhrende Schweizerinnen, wie der Silfe denvöhrende Schweizerinnen, wie der Silfe denvöhrende Schweizerinnen, wie der Schweizerinnen, der Schweizerichen, der Schweizerinnen, der Schweizerichen. Der Schweizerinnen wie der Schweizerinnen — nonre der Schreibering um Fr. 3000 berfürzt. Prettlich, ein Gelesent sit uns Frauen, namentlich denjement, der Schweizerinnen werden nicht Bekanntlich der Schweizerinnen der Schweizerinnen wird der Luberfulderständigen, der Schweizerinnen Beschweizerinnen der Schweizerinnen der Schweiz

in Form der Bermögensabgade ausgesprochen hätte; boch war er nicht in der Lage, eine for-melle Ertläuung abgugeben. Sine folde wird nun bei einer andern Gelegenheit provogiert werben

Neuheiten aus der internationalen Frauenbewegung.

Wannern durgaus gleichgestelt sein."
Portugal Auf Vetreiben der bekannten jüdamerikanischen Frauenrechtlerin Dr. Paulina Luisi wurde in Lissaben unter der Aegibe des Weltsun-des sür Frauenstimmercht ein Portugiessiger Frauenverband gegründet und dem genannten Welt-bund angegliedert. Dem Erekulischmeite gehören viele angeseinen Portugiesinnen an.

Türkei, Die kemaliftifche Angora-Regierung hat einen weiblichen Unterrichisminister!! Mann wird man in England, Krantreich ober gar (horribike bictu!) — in der Schweig so weit fein?!

Rumanien. Die rumanische Liga für die Rechte und Pflichten der Frau hat ihren ersten Sieg ersochen: das Varfament hat den Frauen das gemeinliche Bahlrech verliehen. Die Liga war in ihrer eistigen Propagandatäligteit von zahlreichen fervorragenden Bolitikern unterftützt vorden, a. a. auch vom Minister des Inneen, Argelojano. Erfenslichenweise hat die gesamte Presse diesen Siegenste freuds desenste. Die gesamte Presse diese eige freuds desenste. Die gesamte Presse tieden eige freuds desenste. Die ministe Rechte ihne eine sehr große, die Minderheit bestand vorwiegend in Geistlichen und Mittas.

Mffen.

Beistlichen und Militars.

Aftett.
Oftindien. Der berühnte Agitator M. K.
Es and hi, der oderste Leiter ber indischen Freibeitsbewegung, dat jüngst folgende Acuberung getan: "Ich dinigte unteren Frauen leidenschaftlich
die vollftändigste Freiheit. Ich arbeite für die Abschaftlung ber Krinderfeitschen und des kindigen Mittwentums. Unsere Frauen müssen bei Schmeren
erben. Sie milfen Gelegenheit erhalten, die potlitischen Ratischiligt der Ratrop zu beeinstusse, die
flischen Ratischiligt der Ratrop zu beeinstusse, die
flischen Ratischiligt der Ratrop zu beeinstusse, die
flischen Ratischiligt der Ratrop zu beeinstusse, der
flischen Ratischiligt der Legenheit erhalten, die potlitischen Ratischiligt der Legenheit erhalten, die potlitischen Ratischiligt der Vergleichen und Provingen Borderindiens hat die gesegesche Berfammlung der Präsibentlichges Wengelen das politischaftlusse der Rasibentlichges Hummer des "Jusse Schiegerauenwohlrecht fürzisch unt 56 agen 37 Schimmen verworfen. Dies wird don Frau Ossikandesin Kaltatta keinen Jussesperim des "Jussesperiflachbag in der Rosenbernumer des "Jussesperinfrauswerbendes gab. Die genannte eingeborene
Freinischilin fürz bingut. "Bir werben aber schiedunglis Frauswerbendes gab. Die genannte eingeborene
Freinischlin fürz bingut. "Bir werben aber schiedungen
Freinischlichen ein just werden aber schlogenisch
Frauswerbert, im Just verben, der schlogen
Frauswerbert, im In auf al a z a z a z a, dacalaueus der Philosophis und des Kreitungen
koch der Auflertie der der der Verschliegerin angentlete; in Johen beischen keine geleichigen Be
limmungen, die die Frauen von der Gerickspacis ausschliegen würden. Krein
Rach den auf bablige Entightung der hähnden

Rach den auf bablige Entightung bestehndenen

Rach den auf bablige Entightung bestehndenen

Rach den auf bablige Entightung bestehnden

Rachtlitz im Staate Whöper. Dasieth liegt gegenwähner bestehnen mit bestehnen Kantentung der ber

Freiher der Kreinungerschlungen für die Kanten
Rach den auf bab

ftorbenen Manner.

Japan. Mit hilfe einiger bebeutenber Staatsmanner haben etwa 350 Japanerinnen jüngft eine
"Japaniliche Frauenvereinigung für die Hörberung
ber Bölkerjeeundschaft" ins Leben gerufen. — In
bei Dörfern bes Begirts Chime-Len find weibliche
Feuerrochfroteps mit rund 400 Mitgliebern entfinnben; sie arbeiten hand in hand mit ben örtlichen
männlichen Feuerwecken. Es gibt boch noch Reues
unter ber Sonne.

China. Un ber Genfer Oftober-Belitonfereng China. An der Genfer Oftober-Welftoniereng für Arbeiterinnen gab es auch — welche Seltenfeitl — eine chinestige Delegierte, Frl. We Tinng Sung, abgeodnet vom großen chinestigen Zweig des Weltbereins junger Christinnen, damit sie de Dessentlicheit auf die primitiven Verhältnisse lenen die Fabrisarbeiterinnen ihrer heimat zu seinen die Fabrisarbeiterinnen ihrer heimat zu seinen die Fabrisarbeiterinnen ihrer heimat zu seinen

Fenilleten.

Geschichte der schönen Chadaifa und ihrer drei Männer.

Bon Grete Muer

3] Bon Grete Auer.
Alber auch Bel Kabor würch ein verhaltenem
Grimme, seinerseits wieder durch die Segenwart des
Gowberneurs daram gefündert, den hatfinäftgen
Eriaden au Boden au schlädern mid die Türe mit
Gewalt au sprengen. Wan tut dergleichen nicht gern vor Jouen, am venigsten vor interessiere, In seiner Katloliakeit veradreichte auch Bel Kador
bem Auswei einen Kuftritt aur vorläufgen Erleigetenung seines Gemitts — dann fanden debe Männer und nagten na ihren Pärten.
Deffinel" jagte der Kaid nach einer Welle neuen,

ner und nagten an ihren Bürten. "Definel" niet est Kald nach einer Belt neuen.
"Definel" rief Bel Kador.
"Despiel" rief Belt hand Ekador fuhren berum. Ihr in Den perige Golf (natioles Oberstand belt in Den perige Golf (natioles Oberstand belt in Den perige Golf (national) der Golf der Golf (national) der Golf

ben haben, ba man es bort noch nicht zu Schutz-gesehen und Atweiterorganisation gebracht hat. Der Cantoner Frauenstimmechtsverein ensfaltet fortgeseit eine eiftige Tätigfeit um juhlt fich sieges-

Anitralien.

Ruftealien.
Rensidwales. Die Parlamentsfrattion der Arbeiterpartei hat sich für beträchtliche geschliche Muterichaftsunterfühungen ausgesprochen: für verwitzer Uhlender Alleiber und Betreibergung; sie Sephaare unter einem gewissen Alterwerienung; sier Sephaare unter einem gewissen — reichbemessenen Sintommen 6 Sh. sier jedes Kind unter 14 Jahren. Der Erziehungsmitziehe bie Hossinung ausgebrück, daß andere Läwber diesem ersten Borbild nachstreben werden. — Dem Beispiel von Side und Reichauftralten sossen, das nummehr auf Meusschwasses wirden Kreichen. hat nunmehr auch Reufubmales weibliche Friebens richler eingeführt; fürglich murben bie erften 61 er-

Meitauftralien 9118 erfte meibliche Abgeord Wesaustralien. Als erste weibliche Abgeordnete ist Frau E. D. C o wan ins Barlannent eingeagen. Sie wurde vom Premierminister als "die Mutter des Haufer begrüßt und ihre Jungferntede sand nickts den größten Weisst, sie sich obei nicht den Worten: "Meine Wähler hier jühlten, daß es sür die männtlichen Gesetzgeber notwerdhy ist, vom einem weiblichen zuwellen daran erinnert zu werden, an alles zu benten, was für Voll und hein gedan werkann. Machabischerreite ist noch für in ann. den kann." Merkvilidigerweise ist vor ihr in ganz Lustralien noch seine Frau Parlamentsmitglied ge-vorben, obgleich sämtliche auftralzischen Staaten bas Frauenstimmrecht schon vor Vahrzehnten eingesührt

Ufrika.

Afreino. Sübafrifanische Union. Der Sieg ber dortigen Simmrechiserimen ist durch einen Wortbruch des Premierminisers wieder auf längere Zeit hinausgeschoben, obgleich nicht weniger als acht Minister sich sir das Einmrecht ertlätt hatten. Die ungeheuren Entsprungen der mangespaten Berkoftsmitteln erfehreren bie Prapagande. Eine Aufert unfehnente chiperen die Propaganda. Eine außerst riidftändige Haftung gegen die Resonn nimmt die Synode der Resormierten Landeskirche ein; sie will politische Riche nur für Witwen "als Erbinnen ihrer Män-

-0-

Nochmals die Zollinitiative.

Ris Bauernfrau habe ich mit Juteresse bei einsendungen betresse Jollinitative geselen. Ammere beziehen sie fich auf die Landwirtschaft. Wurde benn die Indientung der eine Ammere beziehen sie Einigen der die Landwirtschaft. Wurde dem die Indie kand die Landwirtschaft wei hatten ihm nicht nötigt Ab bleiben benn num die, die uns während dem Arrieg verlichert, num hätte man den Wert des Wauernstands vieder foch der die Abendung der Josephamen gesein so sie der die Verlichen der Berich dem Erosbauern zugut, möder ich zu berichtigen sieden Abstrauch geriehen. Es schelnt mancher ein Erosbauern gertrieben. Es schelnt mancher ein Erosbauer der die Wishbrauch getrieben. Es schelnt mancher ein Erosbauer, der mit Riche sieden und sonie und fanze den kingen der Verlichen. Es schelnt mancher ein Erosbauer, der mit Riche seine Inten und Setuern und sonie und Kuspelier Ausgaben bestreitet aus dem Eurt. Und fonftigen Musgaben beftreitet aus bem But. Unb wir Klein- und Mittelbauern, womit sollten wir uniere Ausgaben bestreiten, als mit den Erträg-nissen wir unserer Landwirtschaft? Medenetwerk de-ben wir im Kanton Wern höchst jelten und Arbeit vert vor in Rutter verte google feitet in at erect fonft genug. Welf man wirflich nicht, wie viele Bauernfinder unterernährt und überarbeitet find, welf alles itgend Entbefrliche vertauft werden muß? Diefen verigdubeten Kleine und Mittelbauern wurde der Mitchyreis während dem Krieg auch ern murde der Mildyrels mäßrend dem Krieg auch fünstich ites gehalten, wie den wohlhabenden, und dies Steinerdagen mußten helfen, die Milch gu ermäßigten Kreisen abzuegeben, dem Reichen wie dem Armen. Wir haben das auf uns genommen ohne Murten. Wir baben das auf uns genommen ohne Murten. Wir bahrabahnen gewisse haben nübern, und unser Lehrer und Becater, Dr. Laur, hat uns je und je gemahnt, daß vir aum Bohl des Eangen Opfer bringen müßten. Wenn andere Külter ihren Keuten auch fo nie homspfliche andere Führer ühren Leuten auch so viel vonPflich-ten reben würben, statt nur von Rechten, so ftilinde wohl manches bester. Uns will man nun den be-scheibenen Zollschut wieder nehmen; damit ja tein

"Aun cilol" Der Europäer beschänte ieben Kadi an seierlicher Gemeisenheit der Rede. "Aun also werum soll fich nicht ehmnal aur Abwechstung ein Weite mei der Meiser Annere haltene" "Hole" ihre Beiter Meiner haltene" "Hole" ihre Beiter Meiner haltene" "Hole" ihre Beiter der aus, als der Ara-ber, zu tiest im einer Würde gefrank, ihn den Rite-ber, zu tiest im einer Würde gefrank, ihn den Rite ken madte und aus dem Daule kolsierte.

Belthjender innerhalb zweier jehr ereignis-reicher Wochen zusammenzusafen. An Bedeu-tung überragt der Abschläßen eines

Bierbunbes

ber Bafhingtoner Ronfereng alles anbere. an ber Walhingtoner kompeenz aues anover. Darnach haben sich die Bereinigten Staaien, England, Japan und Frantreich verpflichet, stren gegenwärtigen Besit einander zu garanteren; im Streiffalle zwischen zwei Staaten bes Bundes solsen bei beiden andern Richter sein; gegen einen Fünften stehen alle vier; schi; gegen einen Fünften stehen alse vier; der bisherige Bertrag zwischen Japan und England wird aufgehöben. Das ist das erfte greisbare Ergebnis der Washingtoner Besprechmng. Damit ift fehr wahrscheinlich eine Ginnig. Danitt ift fehr wahrscheinlich eine Einrichtung getrossen werben, die von größtem
Einsluß auf die Beltgeschicht der nächsten
Jahrschute sein wird. Rach dem enropäischen
Jbestrieg" prophezeiten Bessimisten zoson und nicht ohne Grundsagen den nächsten Bettrieg Amerika-Japan, in den wiederum alse anderen
Staaten hineingerissen würden. — Tieser Gesahr die Spite zu brechen ist die Kufgade des Bierbundes. Darüser hinaus aber bedeutet die-ter Bertrag nachtscheinisch und werten wehr Defer Bertrag wahrscheinlich noch weit mehr. In thu verfündet jich vielleicht ber Sieg bes Kanf-mauns iber den unisomierten Bolitifer, der so so gern und leicht gum Schwert griff. Der Berrag ift u Amerika ausgeftügett worden, in Amerika, nov der Geift des Geschäftes, der Erzeugung, der Arbeit alles beherricht! In Amerika war es seichter einzuschen, daß Keicge keine wirtschaftliche Notwendigkeit sind, als im teine wirtschaftliche Noirvendigfeit sind, als im alten Europa, in bem iguigage, jeder Lied Erde ein "geheiligtes ruhmbebedtes Schlacht-letb" ift. Darum auch tonnte nur von Amerita ber Gebante eines Sofferbundes ausgehen. Aber der Gelehrte und Universitäsprojesson Bilson von vohl zu venig Praktifter, und beshald wurde sein Geschöpf von seinem Botte ein venig schmählich im Stich gelassen; der routinierte Geschäftsmann harding kand dem Beitgeist näher. Darum lesstere er mit seiner Kontrern, dieber mehr als der Genfer Köllerroutinierte Geschäftsmann Harding stand dem Zeitgeist näher. Darum leistete er mit seiner Konsternz bisher mehr als der Genster Villern. Datum leistete er mit seiner Konsternz bisher mehr als den Genster Villern Verligen Bedeutung durch den Verligen Verligen der Verligen der Verligen der von der Verligen der vird. Die Hautschaft ist verringert wird. Die Hautschaft ist verringert wird. Die Hautschaft ist der nach alsen Bertädigen gereinbarung und Berstädigung Obervorsser were die vorgeschaft der nach allen Bertästen zur urwarten, daß auch in den Albeitsstand zur erwarten, daß auch in den Northstand und den Andrea der vorgeschaft der vorgeschaft der Verligtung und den Albeitschaft der Verligenschaft der Verligen der vorgeschaft der Verligen der Verligtungen mit der Verligen gewinnen und verbilden der vorgeschaft der Verligtungen mit der Verligtungen met der verligten Abrüstlungen, mit der Berständigung und Berbündung — mit der Amerika zu seiner vorgen alse Verligken Verligtungen der Verligtungen

Brland

bas Abkommen gesunden, das dem Bürger-frieg ein Ende macht. Der "irische Freistaat",

das Abtommen gejunden, das dem Bürgerfrieg ein Ende macht. Der "trische Freistaat",
schuldigung, die mit Sodnsachen von allen Seiten
uissenommen und weiter gegeben vourbe, daß auch
Manichur nur nominell, nicht in Wahrheit Chadanfas Gatte iet. Noch inmer fland das flotze Beiundeliegt auf der Schwelle übes Gemacke und bütete den Schat für den Sohn, den ise liebte.

Pel Kador ichtitelte guerk ungläubig den Kopf
gu diesen Seich, das zwei Michael
iste den Schat für den Sohn, den ise liebte.

Pel Kador ichtitelte guerk ungläubig den Kopf
gu diesen Gerichte. Dieser jungfauliche Widerfinan vonr eine neue und unfaßbare Ericheimung
für arabilde Beariffe, beies Webb, das zwei Mönner nassisiste und in Banden bielt, eine Hanle Lnitage aber lehrte minächt, das des Gerücht
volle zu die das Annach in der ichtigen gegenüber die Annach und der ichte minächt, das des Gerücht
volle den der lehrte minächt, das des Gerücht
volle den der beiter mit der der ichtigen
schlieben der den der der der der der der der der
genüber die Michael
volle der der der der der der der der der
schlieben der der der der der der der der
und zusa zu leinen Gehoben, ein Web im einen
Banigher Wagagainarbeiter mit färglichen Laglohn genelen, und Chadulia, deren Kahl von den
schlieben der sein der der der der der
gelich gegene, und Chadulia, deren Kahl von den
Erlundigungen und Erfabrungen des Knaben Lueiliag geleit voor, date keinen Kelduriff getan, als
sie dem tillen, wobsachten mit mer ein Deiter, und kangeber der Witter der und den weiter Sintergebandten undern Manichur gebörte zu isnen
kentigen der Witter der und der geren in Krieden,
der der Witter der und den weiter Sintergebandten und manne bertette eine Weldung, der von der Witter Bebeutet für ihn eine unernoartet glinfliche, der auch den weiter Sintergebandten der min der der auch den weiter Sintergebandten der der auch den weiter Sintergebandten und der der auch den weiter Sintergebandten der der der der der der der ihn
dien überfangten der der und der der ihn
dien

wohlhabender Bauer davon profitiere, will man die andern der Betzweiflung und dem Kuin prelkgeben? Und doch sind vier überzugt, da die meisten Anitätiv-Freunde auf einen Keinen Teil desse genes Parlament, ninnut au der englissen verzichten Anitätiv-Freunde auf einen Keinen Teil desse siehen Beraken wir innut das eines fleinen Teil desse siehen Beraken der Könd der hie der Institut der Könden der der Konder der Könder der der Konder der es, einmal muffe gang Europa

Covietrnglanb

auerkemen. Der Berkehr solle vollständig wie-ber ausgenommen werden. Der Soviet sei zu großem Entgegenkommen bereit, auerkenne sogar alle Borfriegsfculben bes Zarenreich — bas größte Zugeständnis an Frankreich. Weiter muffe

Deutschland

Weiter mussen. Bwar ist man in London nicht mehr dasir begeistert, Densschände ein mehrichtiges Woratorium — Stundung seiner Schulben — einzuräumen; es könne bei nächsten sittligen Summen mit seinen Guedaben im Aussand sehr wohl bezahlen; dagen musse siehen sin

Frantreid

Frankreich
ift man von den englischen Plänen, wenigstend
in den Kreisen der Patrioten, äußerst deunruhigt. Man well von einer Reuauspertung
der deutschen Verschuldungsfrage nichts wissen, und kräubt sich mit allen Witteln, Deutschkand entgegenzuhwumen. Nicht ohne Grund.
Tenn die franzölischen Klanasen stüben sich
darauf, daß Teutschlächen deugken sich des Aber krauf in der Vertschlächen deutsche Sanskrott. Um nun Frankreiche Lage zu erleichternt, geht man in England mit dem Gedanken um, Frankreiche Kriegsanleihen in England venn nicht zu steckfen, so den zu stunklmerita ihm gegenüber ein Gleiches tue. So
den, was England prelitich nur könne, wenn
hängen die Tinge ineinander und eine demnächst venn Lloph George angeregte Konferenz
ber Minischerpflichenten soll alle diese Probleme
behandeln.

Bon ben Bürcher Franenbilbungskurfen

gt. Lleber das Thema "Un ser zeim und seine Einrichtung" hat soeben Prof. Berr noulli, Basel, eine Bortragsserie zu Ende gesührt, die von einer stattlichen Lagli von Kurstelinehmerin-nen mit großem Interesse vorsieht wurde. Die Grundlinie des Gesamtvortrags sührte von dem Einsamtlienhaus des Wittelasters resp. des alten Krick aur Phahmunskand der Gesammen und werde. Britich gur Wohnungsnot ber Gegenwart und gurud jum Ginfamilienhaus, bas, mit einem Stud Eigenland, für ben Reserven eine allererste Forberung

den einfamtendals, bas, mit einem Auf Eigen-land, für den Bestentein eine allererste Forderung der zu erscheinen, wenn er seine Ausaade steate um entschulbaum au bitten Sien die aanze Wett um Entschulbaum au bitten scheiden.

So datte Austha den Nann beidrieden und so date Austha der Nann beidrieden und sie kiene Chadalia in kennen, als er fiill, aber sess die kiene das Feder eine manntiden Beite die die Austeil voor das Feder eine manntiden Beite, die ihm in turen Seit alle erscheinen fansten Weise, die ihm in turen Seit alle erscheinen fansten Nachte Gegen Chadalia selbst zeiten fansten konsten nachte Gegen Chadalia selbst zeiten fansten Nachten nachte Gegen Chadalia selbst zeiten fansten nachte die Gegen Chadalia selbst zeiten Austein die ern Weisel Alder einem auf und freundlich nach intervollsten der die Weisen Gegen iederman auf und freundlich nach intervollsten der weisen der die Weisen der die Kadar einerzeit, in der Stunde der Vermaßen in Menagaan, der die Unterbandlungen mit Manischen vermittelt batte, aum erstemale den diesen, descheiden Manne gegenüberstand, datte sie in ihm, eben um biese Bescheidenbeit wisen, nur ein gestägies Wertkeug diere Madalia Gie musde erschen, das est eine aus Turme Chadalia Gie musde erschen, das est eine absoluter Madal abs aanschut Scanstinus und Steite wickten auser

gibt als die paisive, die Widerstand ausschießt. Auf Manchaufs Santimut und Süte wirtten zuert als angenehme Avorchstung auf das Weid. das dies der nur Si Immar Kelfen oder Bel Kadors Brustlätien gewohnt war. Seine Arbeitlamfeit, Lichtlätiett und iene fille Gnegaje, die allen Willen feinen der den Killen benet, fillen Schadials Sera mit einem wohltweiden, fillen Ehndalials Sera mit einem wohltweiden, fillen Schadalias Sera mit einem wohltweiden Keitäl von Kertrauen, mit iner Freude des Unterordnens, neiche aefebte Menichen leidenichaftlichen Katuren einstäßen. Manchaufs Aurücksaltung endlich bewirte, was auwermeiblich von, das Chadaitas Aisneigung ich aur Liebe vertiefe.
Menn nan den schoften Legenden des Oftens allenden dar, so ift auch das arabitde Weit fähig, eine Gerzenspubl zu treffen und daran feitaubalten, wie Exala Dunja eint, die Männericheue, so dechte iebt Chadaifa, was sie verlichvoren hatte, und

Mobel und, als überaus wichtig, die der Capeten, soweit eventuell von Dekorationsstoffen in Sinklang zu bringen. Man beachte die wohltuende Wirkung someit eventuell von veiereiten.
311 bringen. Man beachte bie wohltuende Birtlung
bes freien Raumes, ber ungertissenen Wandssiche,
ber ungestört aufstrebenden Ede; gruppiere die Möbel nach ihrer Bestimmung, rechne mit den Lichtquelsen ufm. Am Schluß gad ein Bestuch in einer Möbelausstellung nochmals Gelegenheit, unter tun-

Einige naturwiffenfcaftliche Bücher

singen und namentlich menichlichen Körper. Ein Buch das Germachene mit befinderem Interesse feie sen werben. Endlich sei auch in diesem Zusammenschange die Schrift "Webe die in aur Ameise" von Heinrich Austre erwöhnt, die im Berlag von Ernst Birch er, Bern, herausgekommen ist. Das Auch eine Noren der Angelein und die Auflichten werden der Buch gibt eine flace Anleitung, wie die Ameijensor-schung gibt eine Kare Anleitung, wie die Miesensor-schung mit Boriell betrieben wird, und schildert un reichen Erfahrungen sehr Interessand Fesseln-bes aus solchen Ameisenbeobachtungen. r.

Unfere Weibnachisbücher.

Die zahlreichen Bücher, die uns jum großen Leit erst in letzter Stuwbe gutamen, eingehend nach gubalt und Wert zu würdigen, ist leiber zeitlich und rüumlich ausgeschlossen. So mussen wir uns mit lurgen himweisen begnügen. (Sinige aussihrlichere Beiprechungen verbanten wir freuwblicher Mitarbeit.) Wöge trobbem untere Aufgählung die eine ober andere der Velerimen bei ihm Micherentfäusen auf Beihnachten über Reuerscheinungen streundlich umterrichten.

Schöne Bücher.

Weihrachten über Veinerigdenungen preundlich untereichen.

Sapverduit, die Wosenkad, erzählt aus ührer
ereignissollen Vergangenheit, sowie von ührem tätigen und vergangenheit, sowie von ührem tätigen und vergangenheit, sowie von ührem tätigen und bergnüglichen Leben der Gegenwart, zu
dundert Zeichnungen von Martha Aurthardt. Und zur erzählt die Vosenkalten und gevollichen zur im fehlichen, telhöfischeren
Ich-ton, plaubert von den "mächtigen ehlen und gevolligent" Heren von Ausprechtsvolla des 14. Jahrdunderts, von den Kreichnissen des Geschädtenss
als Freie Keichsflächt, geht über zur weldbesungenen
Lage und zu den Echenswirdssielten, zur geitigen
Utmohpäre, die eine richtige Keinstadatunolpäre
ist mit all üben Neigen, ihrer beimlichen Langeweile, ihrer verschwiegenen Sehnfucht, erzählt von
Iehe und Arbeitstagen und fossielt mit dem Bunich, daß verein! Nappenstill Se est mit einer vonnberdaren Lage, seinen prächtigen Nanten, einer vonnberdaren Lage, seinen prächtigen Nanten, einer vonnberdaren Lage, seinen prächtigen Manten, einer und ganzen nannsprechtischen Gedönsteit au einer vonten
und ganzen Sarunonie verwachsen möge. All biefe ernssen warden der der der der der der vonnberdaren Lage, serippe geben können,
deine glieche Feber seiner Bürgerin Martha Buttspardt. Aber Martha Buttspardt int noch eines,
und die Seinempfindende Khafilterin die intimen Reize, die immungsmomente, die und eine alte Aleinkadt mit reicher Bergangenheit und Seagemoett leden, m. Die wieden der Mantel, die Kunstische eine die deimmungsmomente, die meine alte Aleinkadt mit reicher Bergangenheit und Seagemoett le-den, die der der der der der der der Mantern, verschalten, gehirmissolle Sänge, bunter Marth auf weiten Plätzen, fließende Brunnen, heißes Steinnachtsgeschent, Gehönheit des Indexten, beiten Mathen, fließende Brunnen, heißes Steinnachtsgeschent (Rotopfelver-lag Erschadd) und man wirb die reiche Schönheit des Bandes sschländersen. des Bandes felbft erleben.

D mein Seimatland, Schweiz, Aunste und Lietaturchronit, ist wiederum in der bekannten umfangreichen Fassung der letzen Jahre dei Arunau in Bern erschienen. Der Band dirgt reiche Schäde an guten und weniger guten Werken unserer Waler und Wildbauer; das Literatische ist im gangen gehaltvoll vertreten, Genio die kunstritischen Albhandelungen. Abele Litte qui fi ist ein längerer Ausstellungen, Abele Litte qui fi ist ein längerer Ausstale gewöhnet – es bedeute auch sie Wichtlichteinen Freude, das Wirten einer Frau so gewöhrdigt zu sehen. An fünstlerischen Arbeiten von Frauen sinden mier. Handlerischen Archie Cung, Anny Levon, Martha Schmid – literatische Weitzige sind de von Dia Amberger, Gertud tha Cung, Anny Lieron, Martya Schmid — literati-fig Beltings find du von Olga Ambesger, Gertrab Bürgi, Gertrub France, Alfe France, Jjabelle Kai-fer, Maria Lauber, Kofa Weibel, Johanna Grunau. Daß under von männlichen Mitarbeitern treffliche Namen und Werfe mithelfen, das Allufrative und Literarische wertwoll zu gestalten, liegt auf der Hand.

Das Lächeln Boltaires, vor einiger Zeit im Rheinverlag berausgekommen, barf man feines schind fich fich febes iches foonen Ginbandes wegen, ber eine Zierbe jedes

Boritadi.

Bo por Jahren grune Biefen froh bie Stadt um

Rei Dor Jugen vonne freisen, Braune Acker breit und wohlig in der Sonne lagen, Utob janftgeschwellte Bäume das Wunder des Wer-

bens offenbarten: Langen heute schmutzige Mietskafernen hinauf zum rauchverbüfterten himmet, Schleubern aus hundert öben Fensteraugen trostofes

Duden fich, eng aneinanber geschichtet, Hälliche Backfeinbauten, vieredig, rund, mit gezack ten Bächern; Nagen eisengefigte, mächtige Hallen, rauchenbe

wagen eizengerigie, magnige Hauen, taudende Schlote, Buben und Kramel Da türmen sich wirre Eisenmassen zu Bergen, lagern Fässer und Kohlen, Dröhnen gewaltige Hammerschläge auf scheiternbe Bleche, Ecllen Rufe, Pfeisen, Signale,

Rattern in ewiger Unraft Riesenmaschinen nerben germurbenbe Beisen!

Und mo früher fanfte Winde fille Blumen wiegten, Salme feligkeitstrunten ber Ernte entgegenftrebten, Saufen fich heute Unrat und Rehricht, ber Auswurf ber Großftabt!

Der Grophabi! Auf der breiten Straße aber ichseppen Schwarze traurige Eisenbahnwagen seufzend schwere

Und baneben fpielen, gwifchen Schienen und Raber-

gewerte, In fteter ungeahnter Tobesgefahr Rinber,

Blaffe gezeichnete Proletarierfinder, Das Erbe ihrer Bater und Borbater in jungen

Breifengesichtern, In ber vergifteten Luft mube, farblofe Spiele.

In bunteln Gangen und Treppen, an fcmubigen

Banben, Unter Fenfterhöhlen fauern magere Beiber, 200

Bücherichrantes bilbet, wohl zu ben ichonen Büchern rechnen. Iwan Goll hat, nach einem einleitenben Borwort über ben großen Spitter ung geistreichen Kritiker, verschiedene turze Ejlaps, Schagen und Briefe gusammengeselt, die uns einen Ein-blid in die Gedantenwelt bes "Geistessstriften" Frankreichs bieten, wie wir ihn bei so knappgesaß-ter Lektüre nicht besser wünschen können.

Die Liebesbriefe bes jungen Bibmann, eben Die Liebesbriefe bes jungen Wibmann, eben-falls im Rheinverlag erigbienen und vom Sohne Wibmanns herausgegeben, luben wiederholt ben Bortwurf auf sich, sie bereicherten bie schweigeri-sche Literatur im allgemeinen und das Schaffen Wibmanns im besondern wenig. Wir glauben, das Buchlein bat boch ein Recht zu existieren, nicht nur Budlein hat boch ein Recht zu erstitteren, nicht nur bant seiner reizvollen Ausstattung und seines Spit-teler-Borroortes, sondern auch deshalb, weil biese Jugend- und Liebesdriefe des Ghmnasatellen Wid-mann doch nicht bloß alttägliche Ausglüssglöriefe barstellen, wie man behaupkt — wo schreibt irgend ein "gewöhnlicher" Jüngling einen derart seutigen, temperamentvollen Sills Wo gibt er fich vo blitz und reftlos seinen Eschüssausbrüchen bink Es ist ein Michigeline der Gentlichen bink Es ist und reinds geinen Sentigsalbortugen gint Ses nien Dichterstüngling, der in empfindet. Und es fir mehr als das, was uns das Büchlein gibt: es vermittelt uns auch eine Art Zeibild. Bei unferm beutigen naturgemäßern umd felspierestfünblicheren Berkebr zwichen Mädochen und Buben find derartige Gefühlsüberschwönge als Regel kaum mehr benkbar.

Die Ernte, das schweigeriiche Jahrbuch, das die "Garbe" in Basel herausgibt, enthält zahlreiche photographische und Farbendrucheiträge, sowie literarische und abhandelnde Arbeiten, die zum guten Teil von Baster Künstern und Schriftsellern bestritten vorchen. Es ist ein freundliches Auch auf ben Familientifch.

Oute Unterhaltungslettüre.

Säßig gefleibet, verfarmt, von heimarbeit, Ge-bären, Fabriffurt, von heimarbeit, Ge-beren, Fabriffurt Brüh gealtete, träftecrigöpfie Wesen, Sem Stridfreumpf in händen, ichnahend, teisend, Sammernd von Wesen, ichnahend, seigend, haruskarrochten kriegen. porquebergebrter Arbeit!

Glendgefrorene Blide ftreifen wiberwillig gefegnete

idgefrorene Blide ftreifen wiortwinig gejegnese Leiber. Leiber, unverborgene Hunger nach menschenwürdigem Dasein schreit aus ihren Jügen, der verstedte, schlimmere giert nach Gold, Genuß, Berschwendbung! Der.

Sei, wie die neidisch gehässigen Blide Geputten, auf hohen Stodeln vorübertangelnben Damchen

Die Rleiber vom Schandleib reißen!

"Sa, wenn wir maren, wie jene!

Bur Stunde, ba frufer bie Rlange ber Betgeltglode Frohlich über ben freundlichen Biefen Bohlllang

verstreuten, Berreißt nun Abend für Abend ein gelles Surnen und Schellen bie Luft.

Muf fpringt bas Fabrittor und fpeit feine Stlaven

heraus: und jungalte Manner, taumelnd, gebnat, ger-Mte

jounden,
ichunden,
Dit germitblen, magern Gesichtern, arbeitsgeschwärgt,
Plump geschaffte schwere Hande an lässig schlenkernden Armen,
In bunkeln Augenhöhlen glutgerbiete, mude Augen. Langfam bewegt fich ber Bug ber Arbeiter burch bie

Dem Beim entgegen, bas größeres Glend bereit halt, MIS fnechtische Arbeit an zwingenben Rabern er

Die Schlote aber und Ramine fchleubern in jaber Mut

Das Gift und bie eteln Gafe ben Menfchen nach, bie fie geichaffen.

mag nichts au ändern, sie stiebt auch bald. Der sichtbare "Dämon", ein Salbbruder, guält und veinigt den Knachen, weit er ihm Battereke und Bildung neidet. Ein Fremiding, der leibenschaftlich geliebte Giulio, nich John, der Knachen und bei deleibte Giulio, nich John, der knachen auch der Stehen Stehen der Seinen der der der Knachen der Stehen der Ste

tonnen Sie für mein Gläd geben?"
Schungsgelesichisten und Streitisseiten brängen aum Ende. Der leibenichaftliche Bruber wird bestwennen durch die Macht der Miche Ausber ber Glite. Als die reife, achtlike Seele" nach über mithanen Erdenlauf die Solle des Gefanachen im Cachot des feilmischen Dorfes verfassen will, siehnen Dauthnann Recublart der Uedernunden zu lein — er ist der Uederwinder.

Alles in allem ein starkwirkenbes Buch. Die Leserin urteile felbst. M. T.

Der rührige Rheinverlag in Bafel-Leipzig legt uns zahlreiche schöne Bände auf den Weih-nachtstisch. Da ift in erster Linie die Reuausgabe

Und zur eigenen Qual barin verharren mußten ber gangen ftinkenben Tag. Ginen Augenblid ruht bie Strafe, Und bie Nacht

Früher war es eine fanfte, milbe Nacht voll Ster-nengefunkel und Grillengezirpe. Wie ein füßes Segen hing sie über der schlasenden

Wiele, weich und geheiner Bunder voll. Süteerfüllt, weich und geheiner Bunder voll. Siet laftet sie schwer und erdrückend zwischen Schlieren Kaminen. Ernbe Gaslicher taften über die Straße, kleitern sinauf an salfgen Peuntfassaden, angekledzen Baltonen, Wengen sich mit dem Schein, der aus hundert itostoffen Fensteraugen zittert, Walen gespenstiche Reden in Schuppen und Lagerrüume.

3ohlende Männerstimmen aus Parterresokalen! Franchen gelles Beiberfreisichen!

Johlende Mannerstimmen aus Parkerresofalen! Fregendung geles Mebierkreissen! Und aus Fluren und Suben Mägliches Jammern einsamer Kinder! Run das dumpfe Wollen eines fernen Juges! Räßer ratiert er, näber, schießt in rasender Jagd bahin Auf den weißlich blinkenden Pielkern des Biaduttes, Das in gewaltigen Bogen die Giebel der Vorstadt iberhannt überinannt.

Seht, jeht fürzt er droßend, entjehlich lärmend Neber die eiferne Brude, Stöft, note ein Tier aus urborwellticher Zeit, Ein wildes, langgegogenes Brüllen aus, Das Kagerd verhallt in der bangen, feieblofen

Racht, Raft weiter und weiter, rollt ferner und leifer, berrofft!

Wieber Weibergefreifche, Kinderweinen! Manner-gejohle aus Parterrelokalen Und ein Phonographengeleier: "Freut eu—euch des Le—ebens!

Elifabeth Thommen.

von Wibmanns "Patrizierin" freudig zu begrüßen, jemes "Lebensbild aus der modernen Gesellschaft", das auch heute noch nicht veraltet ift, obgleich unfere heutigen Erzähler, wie in der Zeit des Kilms gut nub recht, an Tempo und rafcher Aufeinandersolge von Geschenbliften weniger geizen. Das Zedensbild der jungen Aristoftatiu, die lieber den Traum ihres Lebens au Ende träumt, denn daß fie ihren Stofz, ihre Ucherriefreungen, ihre Afflammung iberminden fönnte, die Erzählung mit dem traglischen Unterton verrät die Hand des Weisters und wird vielen Berehrern unspress und wird vielen Berehrern unspress unvergestichen Abband von Erwinglichen Erdagen erwindige erwindigenten. — Ein tragischen Unierton vereit die Hand bes Meisters und viel vollen Vereibrern unsfres unwerzestlichen Widdinanns erwänichte Kestgade bekeuten. — Ein wurder bekannter, aber trefflicher Eräflicher Eräflicher ist heod on von des erwieden der von des eines Von delen Können die Jugendseschichte, "K wa die fa" und die sieden Kovellen in "La che nd es li iede und die in "Ge ach abe all von die keine Vonerflag edenfalles ein junger Schweiger Hugen DR arti, der das Buch des osspreußigen Landes in "Hau der Ander Verteiler der Verteiler der Verteiler den Verteiler des Verteilers des Verteilers

Sin Buch, das vie das vorfergehende die fel-ten ichnerghaften Jackungen und Sciednisse dis Krieges in sich birgt, ist "Spurd des Alltags" von A. M. Frei (Delphinsetlag, München). Die "Elf Gefchichten aus Traum und Trubet" sind voll von unhehmlichen, grählichen Geschehnissen, die psih-chologisch ungemein sessen die geschehnissen, die psih-chologisch ungemein sessen die geschehnissen. Der Unischag und 12 ausbrucksolle Hofglichtitte von Otto Rücker und verschen die Possischieden der der der der der der der haft sind. Der Umschlag und 12 ausdrucksvolle Holzschielte von Irto Ri die verfalen der Eindruck von Uto Ri die verfalen der Eindruck des Uebecfuntlichen. Sanz anderer Art ist "Das Brand der in die Senthalt die Tageduglichter einer jungen Frau, die aus Armut und Unglich volleich auch aus Suchen und Seigen auf wewnig bürgerliche Wege gerät, und darauf reinen Hergens wandelt, denn "es gibt einen Menlichen, der mich zugender eines konntelle der Anschlagen und der Angele und Verleich und die Angele und Verleich und die Angele der Angele

Nach biefem Abstechten Gertanting.
Rach biefem Abstechte zu ausländischen Berlagen und Schriftstellern möchten wir noch die humorifitig-fatirifche Bibliothet vom Berlag Paul Altheer in Jürich erwähnen. Altheer ist als Dramatiker und vitiger, fatirischer Berscheber ichon burch frühere Bände wie "Strumpföänder", "Tan-

Aus Paris.

gender Begains" befannt. Das erfte Bünblein der Bücherjolge enthült Satiren auf zeitgemäße Bolitit vom Herausgeder; Frauen mit Jumor — fie find leiber bald gejächlit — finden in "Dem fra tie im Frad" viel Luftiges, im Grund Bitterensftes, ım grad' viel Lujiges, im Grind Bitteenijes und werden jiğ auch durch einen Spotteres übes das Francoftinimrecht nicht verstimmen lassen. Ja-lob Bührers "Aus Hand durch Schotzerer Keisebid fein (Band 2) erzählte von einer nicht ausschließich frohen Balutascher nach Wien; bas britte bis babin erichienene Banblein enthall Bührers neues Auffliel "3 bilner und Sün-der", das Che-, Liebes-, Zost- und andere Lebens-probleme in humorvoll-satirischer Art behandelt.

Bücher "frauenrechtlerifchen" Inhalts.

Bücher "frauenrechtlerischen" Inhalts.

Unfer Kongressand
ist püntlich auf die Borweihnachtszeit erschienen, wie bereits unfere leigte Aummer bemerkte. Er ist ein stattlicher, rolchierter Band, blo Seiten kart. In einem Reußern hat er es glädlich vermieden, das Gintonige solcher Supier mit bläulichem Grundson umfahr der rechten kapen der Abgent und har underschen marmoriertes Kapier mit bläulichem Grundson umfahr den rechten Ing und kan under hen kappenniere berächte über seine Borbereitungen; die Keden von Bundekart Echaard und Kegierungstat Werz sind ebnifalts als nicht unwchtige Zeithobumente bei gegeben. Mit viel Befriedigung wird man die "Geschöftlich Grundsan ber schwerzeitungen folgen. Dazu tommen, als Hauptlichen Krauschensquig" von Krl. Dr. Ergelen und ebenfo gen Krl. Gourds temperamentvollen Ausführungen solchen. Dazu tommen, als Hauptlingt, die gaftreichen Kreiche in Kriegen in der Kreine der führ Gruppen, einige kapp und die zwanzig Minuten der gewöhrten Krebedauer gewissen gewähren Krebedauer gewissen gewähren Krebedauer gewissen der einstatten, kones unterneider Miesenstiter. bie zwanzig Minuten der gemörten Rededauer ge-wissenstellt der der der der der der der der der Toffes überwästigt, etwas umfangecichen. Aber die Hauptsache: im Inhalt eines jeden Vortrages, handbe es sich um soziale oder berustisch um erziehe-risch oder politische oder hauswirtschaftliche Kra-gen, wird man irgend einen Gedanstensichaftliche Kra-gen, wird man irgend einen Gedanstensigen ausget, der bom vielfältigen Streben und guten Willen der Schweizerfrauen fündet. Darum möcken wir allen, die den Georgie keinkalt haben ausgeine Erweisel Schweizerfrauen fündet. Darum möchten wir aflen, bie den Kongreß besuch haben, gurufen: Erwerbt euch den Kongreßband als dauernde schöne Eringerung an die Berner Tage! Kenen gahlreichen aber, bie au übem Leidwein nicht telingenen fonnten, und jenen, die dielleicht noch nicht begriffen haben, daß die Frauenbewegung die urchgenste Sache einer jeben bentienden Frau ist, möchen wir doppelt einsplech nicht kernen. In die Kongressand, ihr werbet an icht kernen! bet es nicht bereuen!

Die Lebenserinnerungen von he-lene Lange, der deutigen Vorfäupserin, wolf-ten wir gesegntlich im Frauenblatt eingesender würtigen; nun miljen wir und damit begnügen, das Wert all benen aur Lettine herzlich zu empissen, de nicht nur das Leben der heutigen Siedzigerin (wie reizvoll schilden eine Eindliche Augendzeit) jondern auch den damatigen Stand der deutsche Frauensbewagung und ihre Fortenkvoldung interfieren. Selene Lange und beutsche Frauensbewagung ihr je nen ineinander nerssohen das das des ood die kraft jirger tatten gerjonitgfeit immer we-ber febhafie Sympatifien aus. — Nach beiem wert-vollen document humain zu Käthe Schirma-chers "Flammer nu" (Zelkenbidgerei)zu greifen, ift ein Bagnis, das nicht zugunften der "Flammen" ausfällt. Käthe Schirmacher verfügt über einen temperamentvollen Stil, der Schlag auf Schlag die

Greigniffe ihres Lebens ichilbert bis gum europaliden Bufammenbruch. Bir Schweizerinnen werben Muhe haben, bem uns fremben Gebantengang ber Mus haben, bem uns fremden Gedankengang der heutigen nationalen Abgeordnecht freundlich zu sollen, beinderes de, wo es sich um die Schliberung der Endphässen bei Seutigen Rückyn und bei Keubner Leipzig ist eine Jusimmenssalitung der "De untschen Krauen bei Beidmennenfallung der "De untschen Krauen bei seichgen un g" durch M. Bern anys erichienen, die sichgenie gute Einsplitung in die Materie darfelt. In diesem Jusimmenhang wollen wir noch erwöhenen, das das "Jahrdung des Auches deutsche Frauenvereine" auch anno 1921 in der gewohnten bessellicht als wöhligen Beiltag eine forgfältige Arbeit Gertrud Bäumers iber die Zidhige "Geschichte der Wasse erstäher der Schliger "Geschichte der Wasse

mers uver die Zijährige "Geschichte des Bu Deutscher Frauer. Schliefen wir biese Aubrit, indem wir noch interessand Arbeit der Jücherin Marta Be über "Fanny Lewald, ist Sehen und Berte" ansichren. Die Komanichrististellerin über "Fanny Lewald, ihr Leben und ihre Wette" ansihber. Die Romanschriftstellertu Lewald, bern nam in Uterarischen Borfeingen noch kets, wenn auch jeften lobend, Erwähnung tut, hat sicher ein großes Berdiente ift er etnante ison steid (und wehrte fich mit Wort und Jeder dagen) die ichsechte Stellung der Frau in Staat und Gelaflichaft. Mag F. Lowald nun auch nicht über alle Schoödigen löres Echliche Stellung der Frau in Staat und Gelaflichaft. Mag B. Lowald nun auch nicht über nicht er wöre das, und warum sollte man sieans insinderen in der Krauen stets Vorwürfe simmern? — so erheben feigen bleie frügetigen Erfenntnisse, die in die Witte des lehten Jahrhunderts sielen, sieren manche Auch ich wie kannen mit der gründlichen Veranten der Verasierung der Verfassen, das Sandelin, das dei Kentlich erhösene ist, Frauen durchaus aus Lettire emhischen verden.

Bücher für bie Sausfran.

Sticher für die Hausfrau.
Strick- und Häckerzgepte, gefammelt von Baula Speijer. Berlag Beliug und Lichenhafte. Der Umiglag diese handlichen Bückeins, wohl der Anchorud eines alten Stickes, fieft in reizvoll aus, daß man sich auch mit größem Bergnügen in den Indat, die Häcke und besonders Strickmuster vertieft, denen durch die jetzige Mode ein fo reiches Wittungsteb augemessen wich. Soll, Kaltul, Rödli, Handlichen, Jumpers uste vertagelich, Kantlich, Kantlich, Sandlichus, Jumpers uste vertagelich in der flexen Lett, die Arbeiten jür geschichte Sände aufs beste. Iche Mutter wird in dem Büchlein Braudbares sinden.

Ein Lehrbuch über nuberne Schnittformen gibt die Friedmann-Zufchneibeichule in Jürich heraus, und zwar, was für eine Beliebiheit fprechen mag, in 8. Auslage. Es enthält fämiliche Grundschnitte für 8. Auflage. Es enthatt jamtliche Grundichnite jur bie verfchiebenen Beffelbungsflüc und gibt Unteltung, wie man mit Zentimeter und Sift jebes Mufter jelbst berfiellen kann — eine willtommene Cabe für werbende Schneiberinnen und Franen, die ihre Kleiber selber anfertigen.

Das Familienbuch, ausgearbeitet und beftellbar Das gemeinnen, ausgeareitet un besteuter bei Rubn in Anppersbirt, will ben Eftern eine prefetliches Aufschreibebuch für allerhand Notizen bieten: Familienereignisse, Webressen, Seigeranten, Schulben und Guthaben, zeitgesichichtliche Begebenheiten, usv. Es ist sehr wohl benköar, daß das sich freundlich präsentierende Buch vielen Benölferungsfchichten erwöhlen. prajentierense -wünschie Hilfe leiftet.

Die rationelle Haussaltführung, von Jrene Bilte, mit einem Eckleitwort von Abele Schreiber, finannt aus Innerila. Das Buch würde ein nöheres Eintreien durchaus rechftertigen, der Namm erfauft es leiden nicht. Bir werden bielleicht in nächten Bet eine Hoffmitt daraus abdrucken. Das Jiel des Buches ift es, die hausfrauen auf verschieden

Schler und Ungulänglichfeiten, auf träfteraubende, schlecht verleilte Hausarbeit aufmerklam zu machen; es will eine Hausarbeit aufmerklam zu machen; es will eine Hausarbeit aufmerklam zu machen; es will eine Hausarbeit eine beitigketen auch ison darüber. Die wilfenkhaftliche Reteitschrung, die in der Industrie der Andustrie der Andustrie der unden dien Kausender und der Andustrie der Verleiten gehort und die darüben geben der ihr das die das technischen Einrichtungen nicht berart ausgenützt werden können, wie im glüstlichen Amerika, wo man sich wim Hausbaltsberbesserungen mehr interessiert als dies bei uns in der Schweiz der Kall ift.

Pädagogische und philosophische Bücher.

Aus F. B. För fters "Erziehung und Selbit-erziehung" haben wir im Frauenblatt icon fruher

führung in bie Gefchichtsphilosophie" gibt Prof Dr. Otto Braun aus Bafel bei Trofc in Olten ber-

Otto Braun aus Valel bei Trold in Otten beraus. Moch liegt

Serfchiedenes
vor uns, das wir wenigitens dem Namen nach turz
erwähnen möchten. E. Küfts "Warentunde und
Inductiechte" ift ein Vuch, das auf mancher
Jaulfrau treffliche Dienfte leiften wird. (Jurichtung des Leders, der Seide und, das auf macher
erfchienen Werf ift mit zahlreichen Kollibungen
verfehn. – Ein Schweiser Metheuten Vollechtem Kuß
fleht, gute Ante feliem. Latt Kührer hat es
plannaff winderen der Verfehlichteit Vollechte und der seht, gute "me templantell' gabe obrudt.
"Richterant und Berjönlichteit, Wahrheit und Lüge im Zivilprozek", von Dr. jur Jans Frisige (Raichten Lie.) wich Juriften willfommen fein, und "Der Weg zum Sozialismus" von Hermann Ereulig all kenn, die die Auseinandersehungen grichen Sozialdsmotatie und Kommunismus mit Ontereife verfolgen (Tröff "Olten). Ferner lie-Sreulich all jenen, die die Auseinandersetzungen zwischen Sozialkemofratie und Kommunismus mit Interesse vor erfort bei Breite les Kreife von die Breite les Breite les Breite les Breite les Breite land be Freige led Dundes, dagt ein "Dief an alle Krauen der Welt" von Rubolf Lämmel, der die Frauen um Hilfe bittel sür eine schweizrische Stätteschale der internationalen Frauenliga sür Friede und Freiseit.

Friede und Freiheit.

Schließen wir unsere umfänglichen Büchernotizen, indem wir bom Wort noch raich zum Bild
übergeben und eine stimmungsvosse Postartenierie
vom Wertag Eisen hu in Krontal freundlich anempfehen. Die guten Aufnahmen schren uns die
Midis- und Uctlibergageach ergiod vor Augen und
werden als Reulahrsglichwunichträger Freibe bereiten,

-0-

Un die Sausfrauen!

Martia Schar, Sausmutter ber Sausbal-tungsichule für arbeitslofe Mabchen in Schonenwerb.

Ausstellung Emmy Roth

Ausstellung Emmy Roth
Die solgende lieine Kotis richtet sich speziell an
bie Frauen von Aaran und Umgedung. Im fleinen Oberlächtaal des fantonalen Gewerbenusenns
hat Emmy Roth von Aaran ihre Arbeiten ausgestellt. Wir möchen die Frauen auf den Schaftig gönnen sich die Frauen froh den Belletigt gönnen sich die Frauen trob dengenen Belletachtsseichäfte ein Stündlein, um zu erfahren, voie die Künstlerin der Belle im Bilde ausdrücktklinkterin die geschaute Welt im Vilde ausdrücktb.

Redaltion: Fran Clifabeth Thommen



Bücher und Bilder

für die Festtage taufen Sie am vorteilhaftesten in der

Buch- und Kunfthandlung Ernst Bircher, Bern

Weihnachts-Ausstellung

mit Verkauf von Arbeiten kranker schweizer. Wehrmänner. Eintritt frei. Schweiz. Verband Volksdienst, Soldatenwohl, Göthestrasse 10, 1. Stock.

Saweiz. Obli-u. Gartenbaufdule für Frauen in Mederlenz Lenzburg

Ole Bogin neuer Rurfe im Mäg, 1922. Jahreskurfe. Kurfe für Berufsgärinerinnen. Rähere Auskunft erteilt

Privat-Kochschule Widmer Witkonerstr. 53 ZURICH 7 Tel. Hottingen 29.02

Ausbildung in Sprachen, Musik, Hauswirtschaft, Kochen, Schneiderei, Gartnen.

aocnen, Schneiderei, Garthen. Durch rationelle Körperpilege, Atemgymnastik und das milde Klima werden Entwicklung und Wachstum der Töchter in günsligster Weise gefördert.

Eintritt: Januar, April, September.

Kindergårlnerinnen-Seminar St. Gallen.

Beginn bes nächften 11/4-jahr. Rurfes Anfang Mai 1922. Brofpekte: Sekretariat Zwingliftraße 5, St. Gallen.

Kindergärtnerinnenkurs

Beginn 20. April 1922. - Dauer 1 Jahr.

Interne Frauenschule Klosters (Graub.)



Waschanstalt u. Kleiderfärberei

WIJOJIIIIJIIII II. NIGHEI HII IICI EI Terlinden & Co., vorm. H. Hintermeister Küsnacht-Zürich.
Aeltestes, best eingrichtetes Geschäft dieser Branche. Erzielt anerkannt die sebinsten Re-soltate mittelst ihrem neuen patentierten Trocken-Reinigungs-Verfahren. Prompte sorg-fättigste Ausführung direkte Auftrige. 438 Fillatien und Depots in allen grösseren Städten und Orten der Sehweiz.

Berner-Leinwand

Bett-, Tisch-, Toiletten-, Küchenwäsche in Leinen, Halbleinen u. Baumwolle. Spezialität Brautausstattungen.
liefern in anerkannt vorzüglichen Qualitäten.

Müller-Stampfli & Cie., Langenthal. Nachfolger von Müller-Jaeggy & Cie. 513 Telephen Re. 23 Gegrindel #82. Musier umgeben der Um Verwechslungen zu vermeiden, bitten wir Korrespondenzen genau an obige Adresse zu richten.

Kropt und dicker Hals verschwinden berraschend schnell n. dauernd urch den Collbona-Pastillen

Selbst bei alten Kröpfen wirksam. Schachtel à Fr. 4.50 in den Apotheken.



rajd, und lidjer wirkend beilieun ischlas lieuren in den kollen in kollen lieuren kollen lieuren

Musik=

Ein Raigeber für Ellern und Erzieher Eine Anleitung zur Selbsierkenninis und Selbierziehung für Erwadisene

KINDERFEHLER

AND IN THE STATE IN HER STATE

OR PROVE HASEBLIN

Professor an der Universität Strn

Gebunden Fr. S.

INBALTSVEREERCHNIS:

Lutchen in Verwandtes, Geschwisterank,
Augst in Augsticklett, Andere Wickungen

Ger bduitt. Scanniffelter, Lüge und Betrag.

der Schuld, Sexualfehler, Lüge und Betrug-Das Buch kann für jeden seelisch gehundenen oder unser Minder-werigkeitsgestäteln leidenden Mensecht zum entscheidenden Ertebnis werden. Vom selhen Verfasser erschien frühert Wege u. Irrwege der Erziehung 4.v6, Tausend, fr. 9.00, Verlag vom KOBER C. F. SPITTLERS NACHF., BASEL,



Aliburilitics runnium.
Hotel, Pension und Restaurant in sonniger Lage
am See. Pensionspreis Fr.
12.50-13.50. Heizung Liebt
und Bedienung inbegriffen.
Kein Trinkgeld. 10786

Aikoholfreies Volksheim (Engadin)

decken Sie in vorteilhafter Weise bei den Inserenten des "Schweizer Frauenblatt" und berufen sich dabei auf die bezüglichen ann beruren sich dabet auf die bezuglichen Annoncen. Sie zeigen dadurch dem Geschäfts-manne, dass seine Inserate im "Frauenblatt" Erfolg haben, wodurch er zur Erneuerung seiner Bestellung veranlasst wird. Vergessen Sie nie, meine Damen: Sie dienen dadurch unserer Sache!



Limmatquai 24-28.

Verlangen Sie bitte Katalog

Im Dezember Sonntags geöffnet I





Nebenverdienst derch Stricken! Dubied - Strickmaschine Sie ist die beste! Schreibt heute noch an

Edouard Dubied & Co. Société Anonyme, Neuchâtel Nähere Auskunft und Unterricht durch unsere Lokalvertreter.

Prima Obstwein

beziehen Sie sehr vorteilhaft bei der Ansiverwe languageselischaft Schöffland.



Damen-Sport-Bekleidung. Praktischer und eleganter Schnitt.

ttischer und eleganter Schnitt.
Durch unsere langiährigen Erfahrungen in
der Herstellung von Sportkleidung, sind wir
in der Lage, Ihnen ein Kleid von hetvorragendier Passiorm zu liefern.

Wir offerieren auch tertige Kleider in
Gabardine, Homespun, Tweed u. s. w.

Von Fr. 175.— an. /
Nach Mass, in Tweed, Homespun, Wipcoard, Gabardine etc. 75

OCH

-58 Bahnhoistrasse 56-58 : Zürich. Filialen in St. Gallen und St. Moritz.

Gaskoks

Zentralheizungen, Zimmeröfen etc. Man verlange, auch bei Händiern und Kosumvereinen, ausdrücklich Gaskoks und wende sich an den

Verband schweizer. Gaswerke, Zürich

(Postfach Hauptpost)
falls am Orte selbst Gaskoks aus
einem schweizerischen Gaswerk
nicht erhältlich sein sollte.

Nervenheilanstalt Hoheneud

in Meilen am Zürichsee.

Schöne, ruhige Lage and aussichtsreichem Hochplateau 's Stunde oberhalb des Dorfes Meilen. Orfenes Haus für Nervenkranke. Zwei Häuser mit modernsten Ein-richtungen für ruhige Gemütskranke. I. RI von Fr. 12.— an II. KI. Fr. 8.— Illust. Prospekt. Nur weib-liche Kranke. Aerzte: Dr. M. Kesselring und Dr. W. Gut.

Haben Sie Kalarrh, Verschieimung, Huslen benützen Sie schnellstens meine e

Bibernell-Produkte

Alpine Bibernell-Bonbons à 60 Cts. u 1 Fr. Bibernell-Honig, mit echtem Bienenhonig, à 3 Fr. (10803 Thalwiler Bib-Cachou à 1 Fr. (10803

Zu beziehen direkt vom Alpenkräuterhaus J. BOSSHARD-SIGG, Thalwil oder du'ch meine Depots: "Merkur" und Kaiser's Kaffeegeschäft.



Der Schwerarbeiter muss eine kräftige Nahrung haben und trinkt darum den echten Tobler-Cacao — in Paketen mit der Bleiplombe - der mit dem Brot zur täglichen Nahrung gehört und ein wahrer Muskel-

Preis per Paket:

100 Gramm 40 Cts. 200 Gramm 80 Cts. 400 Gramm Fr. 1.60

1 Kg.



Stets das Neueste u. Gediegenste f. Küche u. Fiaushalt

Thee- und Kaffeemaschinen. Thee- und Kaffeeservice. Bestecke u. Tafelgeräte. Rauchservice and Zubehör. Blumen-Krippen, -Ständer Vasen, -Töpfe. Elektr. Heiz- und Kochapparate, Bügeleisen, Staubsauger, Heiz-Teppiche und -Kissen.

Hauswirtschaftliche Maschinen.



Kinder-Kochherde und komplette Kinderkächen. Beliebleste Festneschenke

Reichste Auswahl. — Nur Qualitätswaren zu billigsten Tagespreisen, Sonntags von 1 bls '/-7 Uhr geöffnet.

Rufn's Samiltenbud nulli o Onnice and bringt Ihnen klare Leber-licht über die perfönt. und inang. Verhältnisse. Ver-langen Sie Gratisprofpekt durch Verlag Ruhn, Aap-peeswil, St. Gallen. [50



Haben Sie schwer, when Beguennen Schwie zu Gesch

Wir führen als Spe-zialität Schuhwerk aller Art in breiten Natur-Formenfür Kin-der und Erwachsene. Prothos – Schuhe Verlangen Sie unver-bindlich ProspektNr. 7

Reform-Schuhhaus Müller-Fehr Zürich 1 Kirchgas

Malaga

feinste Qualität, 5 Liter a Fr. 2.50, von 32 Liter an a Fr. 2.25. Direkter Import eit 30 Iahren. Eb. Luh, in Luhenberg, bei Nieineck (St. Gallen).



ST. GALLEN: A SEEGER / MUSIKHAUS



erregen wir, das ist keine Frage, bei unseren Kindern, wenn wir ihnen gute Spielsachen unter den Weihnachtsbaum legen; die sind nun einmal für sie um diese Zeit die wertvollsten Gaben, an denen sich auch meistens die Erwachsenen nicht wenig ergötzen. 10822 Sollten Sie, wie wir wohl annehmen, demnächst Zürich aufsuchen, um dringende Weihnachtsbesorgungen zu machen, o so unterlassen Sie es nicht, die neuen, in diesem Jahr so beträchtlich erweiterten Verkaufsräume

des Spezialhauses für Spielwaren

anzuschauen. Sie können an der mittleren Bahnhofstrasse No. 60 eintreten, dann kommen Sie gleich in das gelobte Land der Töchterchen mit den reizenden Babies und allen in dieses Fach passenden Dingen, oder durch No. 62 in den gar wichtigen Teil für die Knaben mit den viel gewünschten Eisenbahnen; wenn es Ihnen aber auf Ihrem Wege besser passt, gehen Sie am Rennweg No. 43 in das neue, weilnachtlich geschmückte Lokal, darinnen die Menge der billigen Spielsachen und Puppen und die prächtigen Verzierungen für die Christbäume ausgelegt sind; ein elektrisch beleuchteter Riesenbaum erhöht hier die festliche Stimmung.

Von da führt die Treppe in den ersten Stock, allwo die vielen lehrreichen Berchäftigungsmittel und Spiele, bestimmt für Knaben und Mädchen, sowie die unzähligen unterhaltenden, zum Teil belehrenden Familien- und Gesollschriftsspiele für jung und att der Käufer harren; es befinden sich hier auch die interessanten elektrischen und optischen Spielzeuge (teilweise sogar in Betrieb oder Modelle davon), ebenso der viel von den kleinen Mechanikern und Technikern begehrte Meccano und allerlei Scherz- und Jussachen für gross und klein, damit doch auch etwelche Heiterkeit in die Umgebung kommt. Werfen Sie noch einen Blick in das geräumige Untergeschoss, dam zeigen sich Ihnen die grösseren Gegenstände dieses vielseitigen Geschäftszweiges, als da zu nennen sind die Puppenzimmer, Kramläden und Küchen, die schönen Puppen- und die kräftigen Leiterwagen, fliegende Holländer, die verbreiteten Laufvelos, Kinderautos und - Velos, feine Schaukelpferde, Kindermöbel, Turngeräte, Fussbälle, Spiele für's Freie und noch manches andere.

Vieles Anziehende und Kurzweilige werden Sie also schauen können und sollten Sie für Ihre eigenen Lieblinge, für Götti- oder Verwandtschaftskinder Geschenklein suchen, so werden Sie wohl auch etwas Passendes in der Masse der übersichtlich ausgestellten Dinge finden können.

Eines der liebsten Weihnachts Geschenke

besonders wenn sie in Form und ...
Eine ged egene und da ur reiche Auss
Damenhandtaschen und stels das Neueste
dene und auch für die verwöbntesten Ar
ansehen in dem Spezialgeschäft vor
Ledenwaren von

Hermann Pieper, au Départ, Zürich

Berner**fixtoleinen**

180 cm breit, für Leintücher, per Meter à Tr. 6.80. Gefl. Muster verlangen. 506 **W. Krähenbühl**, Wattenwilweg 20, **Bern**.

Tricot-Stoff

in Wosse und Baumwosse, Wosse-Seitschen, Combination, Directoirhofen. Triest - Fabrik Keller-Stocker, Küsnacht (Jürich).

Minke und Meilinaitts-Einkauf

Kaliee-Spezial - Geschäftes .Merkur'

Shampooing

ASPASIA WILLER

Erinnern Sie sich stets

nervenstärkenden

von **I. H. Beitalozzi**, geb. Fr. 4.50, Eignet sich als Geschenkbuch vorzüglich. In beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt **R. Litthy,** Buchhandlung, **Solothurn.** 512

Sändnerifthe Frauenschule Chur. Beginn der neuen Aurje April 1922.

Jahreskurs. 6 monatl. Haushaltungskurs. 6 monatlicher Kurs in Weiß- und Kleidernähen. Prospekte sind zu er-halten durch die Borsteherin.

Prival-Kochkurse in Heiden

von Frau M. Mock-Weiss. Gegründet 1899. Die neuen Kurse beginnen am 9. Januar und 1 Feb. Beste, leicht fassliche Methode zur Erlernung der guten bürgerlichen und feinern Kitche, sowie Süss-peisen und Patisserie, Prospekte durch die lang-jährige Leiterin Frau M. Mock-Weiss, Heiden.

Wir nehmen in unsere Familie einige Nervenkranke

Hauspatienten auf zu spezialistischer, psyche rapeutischer Behandlung. — Eigentliche Geister

ankheiten ausgeschlossen.

Dr. med. Karl Imboden-Kaiser, Nervenarzt
St. Gallen, Notkerstrasse 16.

Erbolun**g**s- und Pflegebedürftige inden freundliche Aufnahme in sonnig und ruftig gelegener Einfamilienhaus. Sich wenden an Frau Wie. Brügger E. Brügger, dipl. Kotkreuzschwester, Gignau (Emmental



OHRISTOPLE-BESTECKE TAFELGERÄTE, SILBERWAREN BIJOUTERIE

VIELE APARTE NEUHEITEN WIE INTARSIA-ARBEITEN ETC.

> Unseren geschätzten Kunden, die noch im Besitze des letztiährigen KATALOGES sind, teilen wir mit, dass sämtliche darin notierten Preise um 35 % reduziert wurden

A.WISKEMANN-KNECHT A.G. ZURICH . PARADEPLATA

Zürich Monopol-Hotel SIMPLON

direkt b. Hauptbahnhof Restaurant im I. Stoe Bahnhofstr.-Schützeng. 761. S 797/798. Komf. Hau Neu renoviert. — Lift. II. Ranges. Neue Leitun

Arosa Hotel Sechol

Moderne Sprechmaschinen und Platten.

Verlangen Sie Kataloge. Reparaturen an Sprechmaschi-nen aller Systeme.

Hans Müller, Fischbach (Luz.)

Forianoie

Socianole

Seale Reafinağung.

Stevers, in ihre Wisimung.

Stevers, in ihre Wisimung.

Sezen Wagecheit.

Sezien Wagecheit.

Sezien Wagecheit.

Sezien in ihre Wisimung.

Sezien ihre Wisi



ieder Art

| Court Affi | werden prompt und | billig repariert Aus 3 Paar gereiff, | werden 2 Baar gang | gemacht. Per Paarn. | Fr. 1.—, Filhe nicht | abisfineiben! Schub, | größeangeben, Nach-| nahme-Berjanb. | Besteumigntes Ber-| fahren.

Strumpf-Allnia Srau Lattner-Herrmann Sig bei Winterthur.

Rein Leibenber

jolite es verfäumen, Mofers Schrift praktifche Ratfolige gun Erhaltung der Gefundhei und des Lebens zu bestellen und au lejen. Preis 60 Ets

Müsse

prima Ware, in Säden von 15 Kg. au Fr. 1.20 per Kg. Gorgongola-Käfe. à Fr. 480 per Kg. Salanti, hart, à Fr. Fr. 7.80 per Kg. prammelfielish à Fr. 3.50 Fr. Kg., orejendet franko Delucchi & Co., Avogno.

Hausfrauen!

Sie sparen immer noch Geld, wenn Sie zum Süssen statt Zucker die

lermes'

Saccharin-Tabletien 110fach, 0,07 gr (Schweizerfabrikat)

Heberall erhältlich

Beftalozzifalenber

Was ein befruchtenbe Regen der keimender Saat, das ift der Pefta loggikalender der Sugend Geitschrift "Der Erzieher"

logalikalenber ber Singenber Gestigett, 2005 er gieber."

Geiffundig ausgabenken welchen Segen ber Gieber.

Geiffundig ausgabenken welchen Segen ber Gefte logatikalenber berbeitel; et ift ein Mittergieber erfter Gitte.

("Samei. Sedecequiung")

Praktifige Englehungs zeitet im Geifte Befalogais leiftet keine Sinftitution ber Schweit jo entifolieben und klar, nie ber nach ihm benannte Salenber.

Gestigetit "Schweigeleinbe")

Der nure Schegung ibt menannte Salenber. Der in Sudigundbungen und Bapateretne röglitig.

Preiss Tr. 2.50 (ohn Bapateretne röglitig).

Breiss Tr. 2.50 (ohn Gestigetinn", Senson Gestigetinn",

Ondoliereifen



t für jede Dame ein schönes Zeihnachtsgeschenk. Brets r. 7.50 per Nachnahme. Fran Schelb, Coiffcuse, Altstetten-Zürich.

OHTANNA. Eichenrindenextrakt

Best bewährtes
HEILMITTEL gegen alle
FRAUENLEIDEN.
Erhältlich in Apotheken
und Drogerien. 502
WOLO A.-G., ZÜRICH.

ger Abichiag!
Giehleich, mit Knoden
Das Rg. Tr. 1.00
Braten, ohn Knoden
Das Rg. Tr. 2.00
Musgebintes Field, für
Abindparen b. Ng. Tr. 2.30
Field, gertündert, ohne
Knoden das Ng. Tr. 2.30
Mistel Cantellious
Sinoden das Ng. Tr. 2.30
Galami
Das Stg. St. 2.30
Galami
Latter Bort

Salani 3.80
Son 2 Kg. an halbes Porto
bezahlt 11058
Pferdemeggerei - Zentrale,
Louve 7, Lausanne.